

**Bedarfserhebung
Zusätzlicher Öffnungstag:
1. Samstag im Monat**

In der Tagespflege kann der Sozialsprengel betreuungs- und pflegebedürftige Personen tagsüber eine individuelle Betreuung anbieten.

Im Moment haben wir montags, mittwochs und donnerstags von 09:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

**Wir erweitern unser Angebot und öffnen bei ausreichender
Rückmeldung den 1. Samstag im Monat!**

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung bis zum 10.04.2024 entweder

- per E-Mail info@sozial-virgental.at oder
- telefonisch unter (0664) 42 09 748 (vormittags) oder
- persönlich im Sprengelstützpunkt im Gesundheitszentrum montags bis freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Die Tagespflege in Virgen

Ein strukturierter Tagesablauf, bedarfsgerechte Pflege, verschiedene Angebote, sowie soziale Kontakte holen die BesucherInnen aus ihrer Isolation.

Somit können sie den Tag aktiv, gut versorgt und miteinander verbringen. Durch das abwechslungsreiche Tagesprogramm, welches immer auf die BesucherInnen abgestimmt wird, können wir Aktivitäten zur Erhaltung der Mobilität, Aktivierung von Gedächtnis, Orientierung und Wahrnehmung anbieten.



Unser qualifiziertes Fachpersonal unterstützt bei den allgemeinen Tätigkeiten des täglichen Lebens. Wir geben so viel Unterstützung wie notwendig, fördern noch vorhandene Kompetenzen und ermöglichen verloren geglaubte Fähigkeiten wieder zu aktivieren.



Jeder kann selbst bestimmen, was er gerne tun möchte. Zum Beispiel:

- Kochen und Backen
- Handarbeiten
- Singen
- Gesellschaftsspiele spielen
- Tanzen
- Lesen
- Spazieren gehen und vieles mehr.

Gemeinsam wird Mittag gegessen und natürlich gibt es auch die Möglichkeit sich auszuruhen, ein Nickerchen oder ein Mittagsschläfchen zu machen.

Es kann auch unser Fahrtendienst in Anspruch genommen werden, bei welchem die Besucher entweder von unseren Mitarbeiterinnen oder vom Virger- bzw. PRÄMobil abgeholt und wieder heimgebracht werden.

Durch die Kooperation mit Kindergarten und Schulen wird auch die junge Generation eingebunden und sensibilisiert. Jung und Alt erleben somit aktiv die Lebenswelt der anderen Generation, wodurch das Verständnis füreinander gestärkt wird.

